

Brand in Trebur: Tote Person noch nicht identifiziert

Der Wohn-Anbau einer Schreinerei in Trebur stand am Morgen in Brand, eine Person starb in den Flammen. Noch ist unklar, um wen es sich handelt.



Das Technische Hilfswerk unterstützte die Feuerwehr. Foto: Vollformat / Marc Schüler

TREBUR - Einen Brand mit Todesfolge gab es am frühen Samstagmorgen in Trebur-Geinsheim. In einem Wohnanbau einer Schreinerei im Beckerweg brach gegen 6 Uhr morgens ein Feuer aus, der rund 80 Einsatzkräfte bis zum Mittag beschäftigte.

"Unsere Einsatzkräfte haben bei den Löscharbeiten eine Leiche gefunden", bestätigte Treburs Gemeindebrandinspektor Klaus Sonneck, der den Einsatz leitete. Aus der Großgemeinde Trebur eilten alle Feuerwehren nach Geinsheim, nachdem sie die Brandstelle in Augenschein genommen hatten, wurden die Drehleiter und der

Atemschutzgeräteträgertrupp aus der Kreisstadt nachalarmiert, ebenso die Löschlanze aus Ginsheim. "Als wir an der Unglücksstelle eintrafen, handelte es sich bereits um einen Vollbrand. Eine Schwierigkeit bei den Löscharbeiten bestand darin, dass das Dach des Gebäudes massiv und gut isoliert war, sodass wir dort zur Bekämpfung des Feuers schwer durchkamen. Daher haben wir auch die Löschlanze und Drehleiter angefordert", so Sonneck weiter. Deshalb wurden die ebenfalls eintreffenden Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks damit betraut das Dach abzureißen, um ein besseres Vordringen an den Brandherd zu ermöglichen.

Aufgrund des gefundenen Todesopfers wurden Notfallseelsorger für die Angehörigen herbeigerufen, ebenso die Experten der Kriminalpolizei, die die Unglücksstelle in Augenschein nahmen, aber erst nach genauerer Untersuchung Aussagen zur Ursache und dem entstandenen Schaden machen können. Unklar ist weiterhin, ob es sich beim gefundenen Leichnam um die Bewohnerin handelt.

[Fotos](#)



Die Feuerwehr Groß-Gerau hilft mit der Drehleiter bei den Löscharbeiten
Foto: Vollformat / Marc Schüler



Das Technische Hilfswerk unterstützte die Feuerwehr. Foto: Vollformat / Marc Schüler



Als die Rettungskräfte eintrafen, stand das Haus bereits in Vollbrand. Foto: Vollformat / Marc Schüler



Die Feuerwehr Groß-Gerau hilft mit der Drehleiter bei den Löscharbeiten
Foto: Vollformat / Marc Schüler



Das Technische Hilfswerk unterstützte die Feuerwehr. Foto: Vollformat /
Marc Schüler



Als die Rettungskräfte eintrafen, stand das Haus bereits in Vollbrand. Foto: Vollformat / Marc Schüler



Die Feuerwehr Groß-Gerau hilft mit der Drehleiter bei den Löscharbeiten
Foto: Vollformat / Marc Schüler

Weiterführende Links